

Schenkungen und Erwerbungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **111 (2002)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hölzerne Briefmarkendose in Form eines Turnpferdes (20./21. Jahrhundert)

Das hölzerne Turnpferd wurde für das Eidgenössische Turnfest in Winterthur im Jahre 1936 als Erinnerungsstück hergestellt. Der Bauch des Pferdchens kann mit Hilfe der beiden Griffe geöffnet werden. Drei kleine Fächer dienen dazu, Briefmarken zu versorgen. Das Pferdchen fand wohl auf einem Schreibpult Aufstellung. – Eine Klebetikette auf der unteren Seite mit der Inschrift «Hülfe für ältere Arbeitsfähige» weist auf das damalige Beschäftigungsprojekt für Arbeitslose hin. Das Jahr 1936 bedeutete einen Höchststand der Ganzarbeitslosen im Kanton Zürich. (LM 83135)

Teller (Keramik Neuzeit)

Im Zug der Wiederentdeckung der Erzeugnisse der Zürcher Porzellanmanufaktur in den 1880er Jahren ist es auch zu Nachbildungen gekommen. Entsprechende Beispiele haben wir aus einem alten Zürcher Haus erhalten. Da die Fragen um Stücke mit der Z-Marke, die nicht in Zürich entstanden sind, noch lange nicht gelöst sind, haben wir diese Teller mit Freude als Geschenk angenommen. Verschiedene Manufakturen haben solche Nachbildungen hergestellt; die Zuordnung ist in vielen Fällen offen. Die Teller mit Blumendekor sind wohl in der Manufaktur Samson in Paris entstanden. (LM 83658)

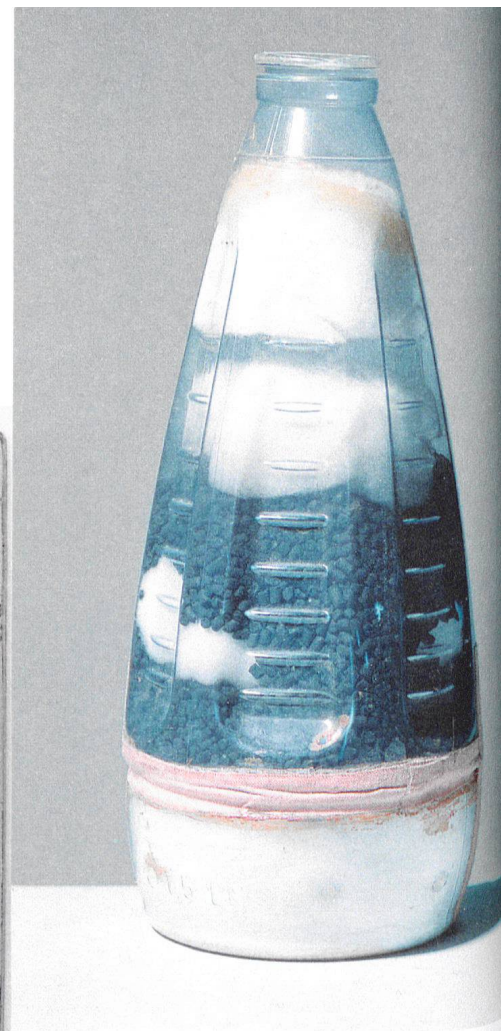


Deckelpokal des Luzerner Goldschmiedeateliers Bossard (Edelmetall Neuzeit)

Ein Beitrag der Rentenanstalt / Swiss Life ermöglichte den Ankauf eines frühen Werks aus dem Luzerner Goldschmiedeatelier Bossard. Es handelt sich um einen hervorragend gearbeiteten Deckelpokal in Anlehnung an Goldschmiedentwürfe Hans Holbeins d. J. Er gehört in die Gruppe von Arbeiten, die im Atelier Bossard in den 1870er Jahren nach berühmten Vorlagen der Goldschmiedekunst der Renaissance entstanden sind. Mit einer Auswahl entsprechender Werke wurde Bossard an der Weltausstellung 1879 in Paris die Goldmedaille zugesprochen. (LM 82547)

Zürcher Konsoltisch, um 1760 (Möbel/Interieurs)

Die im Kunsthandel erworbene Konsole erwies sich als Pendant zu einem gegengleichen Stück in der Sammlung des Landesmuseums, dessen Marmorplatte offensichtlich aus dem gleichen Block geschnitten wurde. Dieses Stück war Bestandteil eines seit 1916 in der Sammlung befindlichen Interieurs aus dem Zürcher Haus «Zur Stelze», zu dem u.a. eine mehrteilige, auf 1755 datierte Tapetengarnitur des Zürcher Malers J. B. Bullinger gehört. Da die räumlichen Verhältnisse dieses Interieurs die Platzierung einer zweiten Konsole nicht erlaubten, ist der ursprüngliche Aufstellungsort noch zu eruieren.



Druckplatten für Banknoten, 1877 (Münzkabinett)

Der in den letzten Jahren systematisch ausgebaute Sammlungsbereich der frühen Banknoten, die vor dem eidgenössischen Notengesetz von 1882 gedruckt wurden, erhielt dieses Jahr einen besonderen Zuwachs mit der Erwerbung von zwei Druckplatten für die Herstellung von 50- und 500-Franken-Noten der «Bank in Luzern». Sind schon die gedruckten Banknoten dieser frühen Zeit selbst selten, so bedeuten diese Druckplatten eine ausserordentliche Rarität. Eine mit dieser Platte gedruckte 500er-Note der Luzerner Bank gelangte schon früher in den Besitz des Museums. (LM M 15178)

Atemluftfilter (20./21. Jahrhundert)

Der Atemluftfilter ist Zeugnis der vehement geführten Debatten um die Errichtung von Kernkraftwerken, die da und dort auch in Gewalttätigkeiten mündeten. Der Filter ist in Eigenbau 1977/78 gefertigt worden. Basis bildete eine so genannte PET-Flasche, die mit Aktiv-Kohle, Watte und weiteren Materialien gefüllt wurde. Der Filter fand einen Einsatz bei der Besetzung des Atomkraftwerks Gösgen. Die damalige Demonstration vor dem im Bau befindlichen AKW wurde von der Polizei mit massivem Tränengaseinsatz aufgelöst. Ob der Filter Wirkung zeigte, entzieht sich unserer Kenntnis. (LM 83502)



Fussbecher aus transparentem Glas (Glas)

Im Rahmen der Sonderausstellung «Erinnern und Vergessen – Eine Zürcher Familiensaga», die den Nachlass der Familie Hirzel thematisierte, wurde uns von der Urenkelin Regula Maurer-Hirzel von Hinwil zusätzlich ein Glas geschenkt. Regula Maurer-Hirzel war mit Hans Ulrich Maurer von Hittnau verheiratet und entstammt einem Familienzweig aus dem Zürcher Oberland. Das Trinkglas, ein Fussbecher aus transparentem Glas, trägt als Dekor nebst Blumenmotiven einen Hirsch sowie die Jahreszahl 1787 und die Initialen KA IHM. Der Hirsch gehört zu den gängigen Motiven auf Gläsern des 18. Jahrhunderts, ist aber auch gleichzeitig das Emblem im Wappen der Familie Hirzel. Wohl gerade deshalb ist dieses Glas als Hochzeitsgeschenk ausgewählt worden. (LM 84260)

Uniform eines Infanterie-Mitrailleur-Offiziers aus der Zeit von 1898 bis 1920 (Uniförm)

Die siebenstückige Uniform eines Infanterie-Mitrailleur-Offiziers aus der Zeit von 1898 bis 1920 wurde dem Museum geschenkt. Die Uniform gehörte dem ehemaligen Thalwiler Gemeindepräsidenten Wilhelm Dürsteler (1881–1944) und wurde im Aktivdienst während des Ersten Weltkriegs getragen. Es ist die typische dunkelblaue Uniform mit Tschako des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Einzelne Teile sind aber bereits in der neuen Farbe «feldgrau», wie sie ab 1914 eingeführt wurde, und dokumentieren so den Wechsel zu einer weniger auffälligen Bekleidung der Soldaten. (LM 83166.1–8)



Gewerkschaftsfahne, 1908 (Fahnen)

Bei der Neuorganisation der Gewerkschaft Bau und Industrie und dem Bezug neuer Sekretariatsräume in Zürich kamen sechs alte Gewerkschaftsfahnen verschiedener Sektionen aus den Jahren 1892–1968 zum Vorschein, die alle dem Museum geschenkt wurden. Als Zeugen der Geschichte der Gewerkschaften sind es auch repräsentative Beispiele für die Technik und Grafik von Vereinsfahnen um 1900. Die Fahne des Verbands der Maurer und Handlanger von 1908 mit der Devise «Organisation ist Macht – Bildung hat sie gebracht» zeigt deutliche Elemente des Art déco. (LM 83707)

Schmuckobjekte (Schmuck)

Die Sammlung an Schweizer Schmuckobjekten aus dem 20. Jahrhundert konnte durch eine grosszügige Schenkung der Erbgemeinschaft von Gertrud Catinka Apotheker-Riggienbach ergänzt werden. Die Goldschmiedin hat mit ihren Objekten das Schweizer Schmuckschaffen massgeblich mitgeprägt. Ein Teil der Schmuckobjekte wurde in der Ausstellung «Schweizer Schmuck im 20. Jahrhundert» im Landesmuseum präsentiert. Gertrud Catinka Apotheker-Riggienbach hat sich auch anderen Gestaltungsformen gewidmet. So hat sie das hochklassige Mobiliar ihres Hauses in Basel selbst entworfen. Diese Objekte befinden sich heute ebenfalls in der Sammlung des Landesmuseums. (LM 82574–82590)

**SCHENKUNGEN UND ERWERBUNGEN 2002
LISTE EINER AUSWAHL VON NEUEINGÄNGEN**

Abkürzung G = Geschenk

20./21. Jahrhundert

Lesegerät für Mikrofilm

Koffer Kunstleder, bespannt.
«LUMOPRINT», Gerät eingebaut
in einen grünen Tragkoffer,
zusammenklappbar. 1950–2000.
25 x 32 x 29 cm. LM 83109

Staubsauger

Metall. Besenmodell «Vacuelle»,
schlitzartige Saugdüse, jeansfarbi-
ger Staubbeutel. Um 1920. 116 x 35
x 35 cm. G: R. Schaub. LM 83511

Kühlschrank

Kasten Fichtenholz, lasiert.
Eisschrank aus hellem Holz, mit
separatem Fach für Eisblöcke.
Um 1900. 88 x 79 x 61 cm.
G: Kulturfabrik Wetzikon, H. Jäggi.
LM 83513

Stelltafel für Verkaufsläden.

Kasten Holz. Reklameautomat
für Kondensmilch «A L'OURS»,
mit Bärenmutter/Bärenjungen.
1950–2000. 70 x 64 x 27 cm.
LM 83515

Leuchtreklame

der schweizerischen Flugge-
sellschaft: Swissair. 1931–2002.
230 x 920 cm. LM 84141

Situationsmodell

Stadtmodell. Modell von Hongkong
und Umgebung mit den An- und
Abflugrouten. 40 x 190 x 138 cm.
LM 84142

Schneekanone

Herkunft Savognin. Beschneiungs-
anlage zur Werbeaktion «Savognin
schneit für Sie». 1978–2000.
G: Savognin Bergbahnen AG.
LM 84144

Leuchtreklame

Leuchtschrift vom Konzert-Lokal
«Bali» in Zürich. Um 1959.
180 x 240 cm. G: K. Hofmann.
LM 84145

Druckgrafik

3 Rollos

Herkunft Bern. Leinwand, bedruckt,
beschichtet. Drei Rollos mit Berg-
und Wasserlandschaften. Um 1880.
LM 82592.1–3

Lichtdruck auf Papier

Glaube und Heldenmut reichen
sich die Hand vor Berglandschaft.
Léo Paul Samuel Robert. Um 1900.
43,5 x 53,5 cm. G: A. Allen.
LM 83035

2 Erinnerungsbücher

Gästebuch von Fred Bucher,
Flight Attendant bei der Swissair
1947–1980. 1. Sept. 1947 –
31. Jan. 1980. 21 x 17,5 x 4,5 cm.
G: F. Bucher. LM 83036.1–147

Werbekarte

Halbkarton, gedruckt. Ansicht
der Möbel- & Bettwaren-Fabrik
F. Meer, Huttwil BE. Druckerei:
Huber & Anacker. Buchs.
Um 1890. 10 x 14,2 cm. LM 83222

Farblithographie auf Papier

Schöpfung des Menschen.
Nackter Mann mit Bart auf innerer
Handfläche sitzend. Künstler: Max
Hunziker. Datiert nach Inschrift
Juli 1959. 70,2 x 50,8 cm. LM 83231

Kaltnadelradierung auf Papier

Kühe vor Stadtlandschaft. Künstler:
Hans-Rudolf Ambauen. Um 1970.
60,7 x 48,6 cm. LM 83232

Atlas

Graphisch-statistischer Atlas der
schweizerischen Normalbahnen.
Verlag: Hofer & Burger. Zürich.
Datiert nach Inschrift 1883.
48,7 x 34,8 x 3,5 cm. G: Infothek SBB.
LM 83257

2 Holzstöcke

Clichés für Bürklikalender:
Waldmann in der Schlacht bei
Murten am 22. Juni 1476. Stecher:
Heinrich Bachmann. Datiert 1890.
14,2 x 19,8 cm. LM 83258.1–2

Holzstock

Cliché für Bürklikalender:
Landesmuseum. Datiert 1893.
9,1 x 16,8 cm. LM 83259

Holzdruck auf Seidenpapier

«Karneval», Nr. 8. Handdruck,
Nov. 1929. Künstler: Aldo Patocchi.
Datiert 1928. 23,8 x 16,8 cm.
LM 83264

7 Holzdrucke auf Seidenpapier

Aus Aldo Patocchis «Calend'Aprile».
Künstler: Aldo Patocchi. Mailand.
Datiert 1930. 18,5 x 12,7 cm.
LM 83265.1–7

12 Holzschnitte

Papier, bedruckt: 11 Monatstafeln &
Titelblatt, Lugano 1930. Künstler:
Aldo Patocchi. Datiert 1930.
24,5 x 17,2 cm. LM 83266.1–12

Bild-/Kunstband

Büttenpapier, bedruckt, gebunden.
11 Naturemorte in Xilografia. 1934.
Künstler: Aldo Patocchi. Datiert
nach Inschrift 1934. 41,3 x 32,5 cm.
LM 83267

Bild-/Kunstband

Büttenpapier, bedruckt, gebunden.
12 mesi nel Ticino incisi da
Aldo Patocchi, Lugano 1936, Nr. 5
von 600 Ex. Künstler: Aldo Patocchi.
Datiert nach Inschrift 1936.
34 x 25,5 cm. LM 83268

Bild-/Kunstband

Mappenwerke.
Halbkarton, gedruckt. Tessin des
Pauvres. Mappe mit 7 Blättern.
Künstler: Aldo Patocchi. Datiert
nach Inschrift 1944. 44 x 34 cm.
LM 83269.1–8

Heimatschein

Papier, bedruckt. Heimatschein
von Charlotte Heberlein, Wattwyl.
Datiert nach Inschrift 4. Mai 1850.
37,7 x 46 cm. G: M. Hottinger.
LM 83373

Edelmetall

Deckelpokal

Silber, ziseliert, gegossen.
Kelchförmig über reich gegliedertem
und verziertem Fuss und Schaft.
Atelier Bossard J. Luzern. Um 1875.
31,5 cm. Ø 13,7 cm. 1157,4 g.
LM 82547

Löffel (Besteck)

Silber, geschmiedet, gegossen.
Tropfenförmige Laffe, im Querschnitt
mehreckiger Stiel, Abschluss
Engelskopf. Marke Hans Jakob Fries.
Marke Zürich. Um 1700.
17,2 cm. 31,9 g. G: W. Zinsstag.
LM 83806

Fahne

Gewerkschaftsfahne

Fahnenblatt Seide, bestickt. Verband
der Maurer und Handlanger,
Section I, Zürich, 1888–1908. 1908.
120 x 121 cm. G: S. Gewerkschaft
Bau & Industrie. LM 83707

Fotografien

5 Lithos nach Daguerreotypien

Fotografin: Franziska Möllinger.
Einsiedelei Solothurn. Datiert nach
Quelle 1844. 44,6 x 35,5 cm.
LM 82516.1–5

6 Fotoalben (Klebealben)

Von Karl Krüsi: Sumatra, Singapur,
Ostindien, Java und Birma, Siam
und Borneo, Ägypten. 1874–1883.
LM 82526–531

S/W-Abzug (Papier)

Lose aufgezogene Fotos von Karl
Krüsi: Ceylon, Java, Singapur und
Ägypten. Fotograf: Charles T.
Scowen. Colombo. Vor 1883.
34,5 x 46 cm. LM 82532.1–29

S/W-Abzug (Papier)

1. Weltkrieg 1. «Emile, Edouard et
Henri Boissonnas Départ de la guerre
de 1914». Fotograf: Fred (François-
Frédéric) Boissonnas. Genf. Datiert
1914. 13,6 x 8,8 cm. G: C. Cordey.
LM 83715

2 Fotoalben (Einsteckalben)

Fotoalben von Fred Bieri: Schweizer
Poleneinsatz 1919. 1. Weltkrieg
1915–18. LM 83749.1–194

Fotografien divers

Aus der Ausstellung «Mier sind
öpper! – Wertvorstellungen aus
der Innerschweiz». FSG Schwyz,
24.3.–14.7.2002.
LM 84059 – LM 84077

Gemälde

5 Gemälde

Damenporträt Familie von Muralt.
Bildnisse; Angehörige der Familie
von Muralt, von Zürich.
DEP 3901.1–5

Gemälde

Öl auf Leinwand. 2. Weltkrieg.
Hommage aux partisans, Nous
n'avons pas trahi nos camarades.
Künstler: Paul Camenisch. 1945.
115 x 126 cm. LM 82600

Gemälde

Öl auf Leinwand. Porträt von Jean-
Jacques Naville (1653–1706), von
Genf. Inschrift Nicolas de Largillière.
Um 1705. 81,5 x 65 cm. L: R. Naville.
LM 83032

Gemälde

Öl auf Leinwand. Ansicht von
Linthal GL mit Blick gegen den Tödi
und die Alpen. Balz Stäger. Datiert
1912. 62,5 x 116,5 cm. L: L. Class.
LM 83033

Wappenscheibe

Glas, bemalt, gebrannt. Zwei
Bannerträger mit Schweizer Fahne
halten den Schweizer Schild.
Walter Hermann Jäggli. Um 1910.
42 x 51 cm. G: G. Weisflog.
LM 83037

Gemälde

Öl auf Leinwand. Trachtenbild
von Bucheggberg SO. Signiert
von Joseph Reinhart. 1795.
70 x 51,5 cm. G: Vögelinseggbund
LM 83039

Glasgemälde

Glas, bemalt, gebrannt.
Nationalsozialismus triumphans
nach der Theorie der Dolch-
stosslegende. J. Meier. Datiert 1933.
64 x 46,5 cm. G: Kantonspolizei
Zürich. LM 83040

Gemälde

Öl auf Leinwand. Bildnis der
Charlotte Heberlein im Alter von
9 Jahren. Johann Hieronymus Witta
Datiert 1842. 29,2 x 21 cm.
G: M. Hottinger. LM 83282



Gemälde

Herkunft Alvaneu. Öl auf Leinwand.
Heilige Dreifaltigkeit. Anonym.
Datiert 1684. 31,5 x 47 cm.
G: S. Haab. LM 83742

Glas

Flasche mit Eingericht

Pressglas. 8-eckige Form; innen
Darstellung der Kreuzigung mit den
Leidenswerkzeugen. 1900–1940.
20,5 x 7,5 x 4,4 cm.
G: H. Haab, S. Haab. LM 83150

Weinglas

Glas (transparent), geblasen.
Kleiner Trinkbecher Swissair-
Bordgedeck. 1980–2001. 5 cm.
Ø 6 cm. G: H. Lanz. LM 83860

3 Weingläser

Herkunft Zürich. Glas (transparent),
geblasen. Feines farbloses
Kelchglas für Weisswein.
1960–1980. G: Stadt Zürich.
LM 83868.1–3

Fussbecher

Herkunft Kanton Zürich. Glas -
(transparent), geblasen, geschnitten.
Fussbecher mit geschnittenem
Dekor, Blumenmotive und Hirsch.
Vielleicht Flühli. Datiert nach
Inscription 1787. 9,1 cm.
G: U. Bieffer-Jucker. LM 84260

Handzeichnungen

Skizze

Tuschfederzeichnung auf Papier,
koloriert. Denkmal, Standort und
Auftrag unbekannt. Bildhauer:
Richard Kissling. Zürich. Um 1900.
35,6 x 47,4 cm. G: E. Haldemann.
LM 83377

Skizze

Bleistiftpause auf Papier. Skizze von
Büsten-Denkmal für George H. Page
in Cham. Bildhauer: Richard Kissling.
Zürich. Um 1900–1903. 36,8 x 30,5 cm.
G: E. Haldemann. LM 83378

Skizze

Bleistiftpause auf Papier, koloriert.
Skizze zu Gottfried Keller & Conrad
Ferdinand Meyer Denkmal (Projekt),
Zürich 1906. Bildhauer: Richard
Kissling. Datiert nach Inschrift
April 1906. 96 x 117,5 cm.
G: E. Haldemann. LM 83379

Keramik

12 Teller

Herkunft Zürich. Porzellan, bemalt.
Sechspassig gewellte Fahne, Spiegel
mit buntem Landschaftsdekor.
Vielleicht Samson Edm. Porzellan-
manufaktur. Paris. Um 1900.
G: E. de Haan-Faesy. LM 83657.1–12

6 Teller

Herkunft Zürich. Porzellan, bemalt.
Reliefierte Fahne, unregelmässiger
Rand, Spiegel gemuschelt, Blumen-
dekor. Vielleicht Samson Edm. Por-
zellanmanufaktur. Paris. Um 1900.
G: E. de Haan-Faesy. LM 83658.1–6

Lichtschirm

Bild Porzellan. Gusseisengestell mit
Blattwerk, Lithophanie von junger
Frau in Gartenlaube. Plaque Porzel-
lanmanufaktur Thüringen.
1870–1890. 42,5 x 20 x 11 cm.
G: H. Haab. LM 83663

Gebäckmodel

Herkunft St. Gallen. Holz, geschnit-
ten. Hochrechteckig, Brustbild
von General Ulrich Wille im Profil.
1920–1940. 2,6 x 24,3 x 12,8 cm.
LM 83665

Vase

Irdenware, bemalt, glasiert.
Gedungen, balusterförmig, farbige
Streifen und Fries von versetzten
Rechtecken. Marke DESA.
Steffisburg. 1930–1950. 12,8 cm.
Ø 10,7 cm. 354,9 g. G: H. Rochat.
LM 83670

Teller

Porzellan. Weiss, gewellter Rand,
im Spiegel Davidstern, Fahne
hebräisch beschriftet. 1920–1930.
Ø 21 cm. 319,2 g. G: H. Rochat.
LM 83675

Gedeck

Porzellan. Gedeck der Swissair,
First Class. Diverse Formen.
Porzellanfabrik Hutschenreuther.
Deutschland um 1990–2000.
G: M. Schröder. LM 83854.1–7

Gedeck Stadt Zürich

Porzellan. Weiss. Diverse Formen.
Goldrand. Marke Langenthal
Porzellanmanufaktur. Langenthal.
Datiert nach Marke 1950.
G: Stadt Zürich. LM 83865.1–8

Kostüme

«Heroldsmantel»

getragen von Walter Maximilian von
Bonstetten anlässlich des Jubi-
läumszugs zur Gründung der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
1891. 1891. Historische und zeitge-
nössische Gewebe. Länge 174 cm.
G: J.-U. und C. de Bonstetten.
LM 84398

Drei Damenkostüme

von Fred Spillmann, Basel,
1980–1990. Zwei Mäntel und ein
Kleid. Diverse Materialien und
Masse. G: E. u. N. Weinstock.
LM 84466–84468

Damenensemble

von Emilio Pucci, Florenz, 1975.
Seidentricot und Baumwollsamt.
G: A. Rüegg. LM 84095

Drei Outfits

samt Zubehör unter dem Motto
«Tangram» von Miguel/Sandy
Sahagun und Joa Fraeulin, Feld-
meilen, 2002. 1. Preis des Mode-
wettbewerbs «FASHIONATION».
Diverse Materialien und Masse.
LM 84469.1–5, LM 84470.1–6,
84471.1–8

Möbel

Konsole

Lindenholz. Geschnitztes, vergol-
detes Gestell, fossilreiche Marmor-
platte. Hersteller: Anonym. Zürich.
Um 1760. 79 x 90 x 52 cm.
LM 82981

2 Fauteuils

Gestell Buchenholz, gedrechselt,
gebeizt. «Kolonial»-Fauteuil; zerleg-
bares Gestell, beweglicher Rücken-
teil, 2 Spanngurten. Entwerfer:
Wilhelm Kienzle. Um 1960–1970.
88 x 54,5 x 54,5 cm. LM 83281.1–2

Numismatik

Druckplatte für Banknote

Verchromtes Kupfer-Galvano mit
Blei hinterlegt. Druckplatte für
500-Franken-Banknote der Bank in
Luzern. 1877. 28,7 x 24,8 cm.

Münze

Gold. Keltisch, Süddeutschland,
«Regenbogenschüsselchen».
Fund von St. Louis bei Basel.
Um 100 v. Chr. Ø 1,63 cm.

Schmuck

Collier

«Deckeled Sie au?» von Verena
Sieber-Fuchs, Zürich, 1989–1993.
Kaffeerahmdeckeli und Draht.
6 x 32 x 32 cm. LM 82590

17 Schmuckobjekte

von Gertrud Catinka Apotheker-
Riggenbach, Basel, 1940–1970.
Diverse Masse und Materialien.
G: Erbenngemeinschaft Gertrud
Catinka Apotheker-Riggenbach.
LM 82974–82590

Spielzeug

Zweifels Schweizerbaukasten

von Carl Zweifel, Lenzburg.
Mit Anleitungsheft. Um 1922.
23,5 x 28,5 x 24,5 cm. G: R. Sommer.
LM 84096

Textilien

Seidendruck

von Franz Leons Schell, Zug.
Hergestellt zu Ehren von Joseph
Anton Püntener. Gelber Seidentaft,
bedruckt. Um 1701–1735.
69,5 x 38 cm. LM 84464

Seidendamast

mit Apollo, den sechs Planeten,
den Tierkreiszeichen, den Erdteilen
und den Elementen. Schlesische
Arbeit. Rot-weisser Seidendamast.
1765–1775. 112 x 92 cm.
G: H. Jungell. LM 84465

Nähutensilien, sog. Tartanware.

Maulbeerfeigenholz, bezogen.
Diverse Masse. 1860–1870.
G: E. M. de Haan-Faesy.
LM 84097–LM84106

Uniformen

Käppi und Ausgehrock

Für Landjäger, Kantonspolizei
Graubünden 1898. LM 82504.

1–2 Ausgangsuniform.

Für Infanterie-Oberleutnant, Bataillon
47. Eidg. Ord. 1898–1914.
G: M. Senn. LM 83166.1–8

Waffen

Säbel

Kantonspolizei Zürich. Griffkappe
mit Löwenkopf, Schlagband;
geschwärzte Lederscheide.
Waffenfabrik: SIG. Neuhausen am
Rheinfall. Um 1893–1942. 73,6 cm.
G: G. Weisflog. LM 82597

2 Säbel

Landjäger, Kt. Graubünden.
Messinggefäss, Scheide mit
Tragtasche, Schlagband.
G: R. Bieri. LM 82513–514

Jagdgewehr

Lauf Eisen, brüniert. Doppelläufige
Perkussions-Hinterladerbüchse
mit Kipplauf. Büchsenmacher:
Bayard. Liège. Um 1900. 115 cm.
G: A. Haab. LM 83271